

## Newsletter #3

Verehrte Mitglieder\*innen,

der in diesem Jahr außergewöhnlich gute Sommer, der uns im Wasserrettungsdienst im Freibad und am Sander See auf Trab hielt, ist (leider) schon wieder vorbei und mit Ihm auch die Sommerferien. Für uns alle ist der Herbst merkbar präsenter.

Die Schwimmbildung am Sonntagvormittag sowie am Montagabend haben seit dem 04.09. bzw. 05.09. wieder den Regelbetrieb aufgenommen.

Es wäre soweit kein außergewöhnlicher Herbst, wenn da nicht die unsägliche kriegerische Situation im Osten von Europa ihre Auswirkungen uns alle jeden Tag mehr spüren lassen würde. Auch sind wir als Verein mit unserem Tagesgeschäft unmittelbar durch die sich verschärfenden Energiepreise und steigende Kosten für Alltagsprodukte betroffen.

Zentral trifft es „unser“ Schwimmbad in Schortens, welches u.a. auch mit Erdgas geheizt wird und für uns elementar wichtig ist. Die politischen Schwingungen und Diskussionen innerhalb des Stadtrates über den Betrieb des Bades, das wie auch weitere Einrichtungen der Stadt kritisch auf Energieverbräuche und Einsparmaßnahmen (ge-) bzw. überprüft wurden, sind nicht ohne Wahrnehmung an dem Vorstand der Ortsgruppe vorbei gegangen. Um einen Weiterbetrieb möglichst lange (bis zur politischen Anordnung der Schließung durch den Bund=Gasnotfallplan) sicherstellen zu können, steht der Vorstand im engen Austausch mit der Verwaltung und Politik („Runder Tisch“).

So haben wir auch dem politischen Gegenlager, welches eine sofortige Schließung des Bades zum 31.07. forderte, in einem Gespräch unsere Standpunkte ausdrücklich dargelegt und uns für einen, den derzeitigen Umständen angepassten Fortbetrieb des Bades eingesetzt (Senkung der Wasser- und Lufttemperatur). Dies ist politisch auch im Verwaltungsausschuss als 1. Maßnahmenpaket beschlossen worden.

Dennoch müssen wir für die kommende Zeit auch mit weiteren Einschränkungen im Bad rechnen (u.a. geänderte Zeiten - 2. Maßnahmenpaket). Wir bitten Sie / Euch bereits jetzt schon mit Verständnis auf mögliche kurzfristige Änderungen / Anpassungen zu reagieren, wir investieren viel Kraft und Zeit für den Erhalt des Bades und, damit einhergehend, die Schwimmbildung.

Die Ukraine-Krise und die (im Hintergrund noch laufende) Corona-Pandemie sind für die Gesellschaft derzeit große Herausforderungen, die an allen „Fronten“ Lösungen suchen und fordern.

Für uns steht ganz eindeutig die Fortsetzung der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung an vorderster Stelle, um unseren Kindern und Jugendlichen eine Perspektive (Thema mangelnde Schwimmfähigkeit) und eine Abwechslung im Alltag (Thema Rettungsschwimmen, Einsatz für die Gesellschaft) geben zu können.

Wir beobachten die sich entwickelnde Lage weiter und halten Euch/Sie per Newsletter und über die bekannten Wege auf dem Laufenden.

Unabhängig von dem Schwimmbetrieb sind wir natürlich dennoch zu den „normalen“ Zeiten am Vereinsheim und bilden dort unter anderem das Jugend- und Einsatzteam aus. Begeisterte Jugendliche, die sich auch neben dem Schwimmen aktiv betätigen möchten sind jederzeit herzlich eingeladen.

Das reguläre Vereinsleben geht derzeit in vollen Zügen weiter. Wenn Sie / ihr euch aktiv mit einbringen möchtet, dann dürft ihr jederzeit die Antwort-Funktion nutzen und euch mit uns in Verbindung setzen. Wir schaffen mit Sicherheit Möglichkeiten für jeden Mann und jede Frau.

Euer Vorstand

**Wichtige Termine:**

Erste Hilfe 03.12.2022

Kurstermine findet Ihr Online